

Ländle-Power für das Nationalteam

Tamira Paszek und Julia Grabher für Fed-Cup-Duelle in Ägypten nominiert.

WIEN. Österreichs Tennis-Damen reisen in der Besetzung Tamira Paszek, Barbara Haas, Julia Grabher und Doppelspezialistin Sandra Klemenschits zum Fed Cup nach Kairo. Ägypten ist dieses Jahr der Schauplatz der Europa-Afrika-Zone II. ÖTV-Ziel ist ab 13. April der Wiederaufstieg in die Euro-Afrika-Zone I.

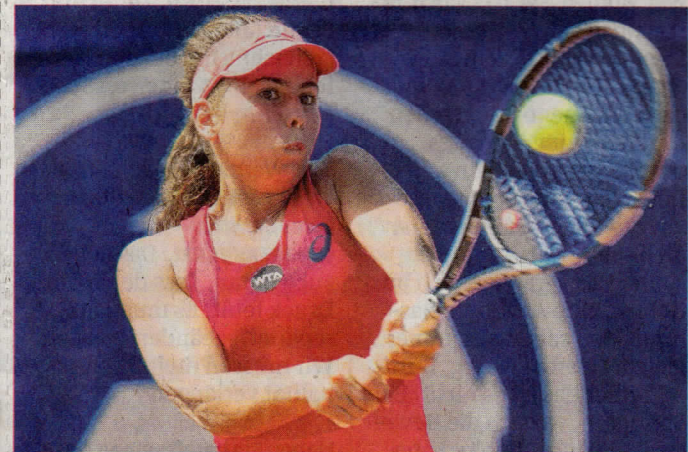
Fed-Cup-Kapitän Jürgen Waber: „Die Aufstellung hat sich aus der Entwicklung und den Leistungen der Spielerinnen in den vergangenen Wochen und Monaten ergeben“, sagte Waber, der Österreich „in der besseren Hälfte der acht Teams“ sieht. „Nur um mitzuspielen, treten wir nicht an“, erklärte der 44-Jährige, „Die Kreuzspiele sind sicher unser Minimalziel.“

Noch steht nicht fest, in welcher Vierer-Gruppe Österreich spielen wird, die Aus-

losung erfolgt am 12. April. Neben der ÖTV-Equipe sind Gastgeber Ägypten, Bosnien-Herzegowina, Dänemark, Finnland, Liechtenstein, Litauen und Slowenien dabei. Die jeweils zwei besten Gruppenteams spielen im Play-off, die zwei Sieger des Play-offs steigen auf.

Für Paszek ist es der zwölfte Einsatz im Fed Cup, zuletzt war die 25-jährige Dornbirnerin im Februar 2014 dabei. Die auf Position 119 in der Weltrangliste stehende Paszekbestreitet aktuell ein Top-Challenger-Turnier in San Antonio (Dotation 125.000 Dollar). Auftaktgegner von Paszek ist die Griechin Maria Sakkari (WTA-Nr. 132).

Für Grabher ist es der dritte Fed-Cup-Einsatz. Die 19-jährige Dornbirnerin nimmt mit Rang 435 ihre bislang zweitbeste Platzierung in der Weltrangliste ein. Zuletzt zeigte Grabher beim Future-Turnier (10.000 Dollar) in Tunesien groß auf und erreichte im Einzel das Finale und entschied mit der Ungarin Naomi Totka den Doppelbewerb für sich.



Julia Grabher holte sich beim Future-Turnier in Tunesien den Sieg im Doppel und stand im Einzel im Finale.

FOTO: GEPA